

Motion**über eine Neuordnung des Amtes für Migration ins Gesundheits- und Sozialdepartement**

eröffnet am 28. Januar 2014

Der Regierungsrat wird beauftragt, das Amt für Migration im Gesundheits- und Sozialdepartement anzusiedeln. Die dazu nötigen Anpassungen im Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und weiterer Gesetze und Verordnungen sind dahingehend anzupassen.

Begründung:

Das Amt für Migration ist beim Justiz- und Sicherheitsdepartement angesiedelt und erfüllt alle Aufgaben im Zusammenhang mit der Ein- und Ausreise, der Aufenthaltsregelung und der Erwerbstätigkeit von Ausländerinnen und Ausländern. Weiter hat das Amt für Migration Aufgaben im Zusammenhang mit der Vorbereitungs-, der Ausschaffungs- und der Durchsetzungshaft nach Massgabe des Ausländer- und Asylgesetzes umzusetzen. Das Amt für Migration hat verschiedene Abteilungen, eines davon ist die Abteilung Asyl und Rückführung. Diese arbeitet mit der Dienststelle Soziales und Gesellschaft des Gesundheits- und Sozialdepartementes zusammen. Damit ergeben sich zwangsläufig Schnittstellen, und es macht Sinn, diese möglichst optimal zu nutzen. Genau dies war auch das Ziel der Departementsreform 2011 (Botschaft B 12 zu den Entwürfen von Gesetzesänderungen im Zusammenhang mit der Departementsreform 2011), welche vom Kantonsrat in der Novembersession 2011 abgelehnt wurde. Mit der Revision des Asylgesetzes zeigt sich nun, dass diese Situation nach wie vor unbefriedigend ist und sich eine Neuordnung des Amtes für Migration aufdrängt.

Fanaj Ylfete

Meier-Schöpfer Hildegard

Reusser Christina

Meyer Jörg

Zemp Baumgartner Yvonne

Krummenacher Martin

Roth David

Pardini Giorgio

Zopfi-Gassner Felicitas

Truttmann-Hauri Susanne

Mennel Kaeslin Jacqueline

Dettling Schwarz Trix

Lorenz Priska

Odermatt Marlene

Lötscher-Knüsel Trudi

Candan Hasan

Fässler Peter

Stutz Hans

Bucher Michèle

Rebsamen Heidi